

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrrätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

**A – UNTERLAGEN / VERFAHREN**

- A.1  
Ist der Teilnahmeantrag Anlage 01a bzw. 01b zu Verfahrensbeginn einzureichen und wenn ja bis zu welchem Termin und mit welchen geforderten Anlagen, Nachweisen?  
**Der Teilnahmeantrag ist ausgefüllt mit der Verfassererklärung abzugeben.  
Unter Punkt 4.3.2 der Auslobung sind weitere Bedingungen aufgeführt, die aber erst beim Verhandlungsverfahren nachgewiesen werden müssen.**
- A.2  
Mit welcher Punktzahl werden die jeweiligen Preise im VgV-Verfahren gewertet?  
**Im Teil I der Auslobung sind unter Punkt 10.1 die Auftragsmodalitäten beschrieben.**
- A.3  
Die Bewerbung zum VGV-Verfahren muss noch nicht mit der Abgabe des Wettbewerbs erfolgen und wird nur für Preisträger relevant, richtig?  
**Ja, der Teilnahmeantrag Anlage 01a bzw. 01b ist aber bereits mit der Verfassererklärung abzugeben.**
- A.4  
Ist es evtl. möglich ein Luftbild mit besserer Auflösung zur Verfügung zu stellen?  
**Nein, dies ist nicht möglich.**
- A.5  
Existiert ein Umgebungsmodell? Können, falls vorhanden, Fotos des Modells zur Verfügung gestellt werden?  
**Nein es existiert kein Umgebungsmodell.**
- A.6  
Frage zur Auslobung Seite 10 von 26: zu 7. Wettbewerbsleistung/Kennzeichnung  
Woher und wann bekommt man die 6-stellige Kennzahl mit der die Wettbewerbsleistung/en zu kennzeichnen ist?  
**Die 6-stellige Kennzahl gibt sich der Teilnehmer selbst.**
- A.7  
Wird das Büro Hummel + Kraus, welches bei der Feinuntersuchung mitgewirkt hat, an dem Wettbewerb teilnehmen?  
**Es handelt sich um einen offenen Wettbewerb, es ist nicht bekannt wer daran teilnimmt.**
- A.8  
Kann eine Aussage dazu getroffen werden, wie viele Teilnehmer Interesse bekundet haben? (beispielsweise anhand der Bestellung der Einsatzplatten)  
**Es ist mit 70 bis 80 Teilnehmern zu rechnen.**

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

A.9

Zugelassen sind Bewerbungsgemeinschaften von Architekten und Landschaftsarchitekten. Ebenfalls zugelassen sind Einzelbewerber mit den entsprechenden Qualifikationen.“ - bedeutet dies, dass man auch lediglich einzeln als Architekturbüro teilnehmen kann und die Gemeinschaft als Empfehlung ausgesprochen wird oder ist bereits bei Abgabe des Wettbewerbs eine Bewerbungsgemeinschaften mit einem Landschaftsarchitekt verpflichtend?

Wer Architekt und Landschaftsarchitekt ist, oder in seinem Büro Architekten und Landschaftsarchitekten beschäftigt die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, muss keine Bewerbungsgemeinschaft bilden. Es reicht, wenn die qualifizierten Entwurfsverfasser die Verfassererklärung ausfüllen. Zugelassen ist nur die Kombination beider Qualifikationen.

A.10

Sind zwingend Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und Landschaftsarchitekten zu bilden?

S. Antwort zu Frage A.10.

A.11

Wie werden die DIN A0 Pläne präsentiert? Werden sie direkt nebeneinander hängen oder auch übereinander? (bzgl. Lesefluss des Layouts, Abstand für den Betrachter)

Es werden jeweils zwei Pläne übereinander aufgehängt.

A.12

7.1 Erläuterung in Skizzenform: Ist hier drunter auch eine Isometrische Darstellung zu verstehen?

Eine isometrische Darstellung in Skizzenform ist zulässig.

A.13

Sind Perspektiven (z. B. in Skizzenform) erwünscht?

Perspektiven in Skizzenform sind zulässig.

A.14

Sind Perspektivische Darstellungen/Renderings erlaubt?

Perspektivische Darstellungen in Skizzenform sind möglich.

A.15

Sind keine Perspektiven, räumliche Skizzen/Collagen oder Renderings erwünscht bzw. würden diese beim Preisgericht verdeckt werden?

S. Antworten zu den Fragen A.13 und A.14

A.16

Können zur besseren Veranschaulichung der Entwurfsidee perspektivische Darstellungen herangezogen werden?

S. Antworten zu den Fragen A.13 bis A.15

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

A.17

8. „Als Zeitpunkt der Ablieferung gilt im Falle der Einlieferung bei Zustelldiensten das auf dem Einlieferungsschein angegebene Datum, unabhängig von der Uhrzeit.“ - Bedeutet dies, dass es bis zum 13.05.2020 beim Zulieferer (nicht beim Empfänger) eingegangen sein muss? (gleiches für die Modellabgabe)

Ja.

A.18

Können Höhenlinien für das gesamte Gelände angegeben werden?

Die Höhen sind im Lageplan, welcher der Auslobung beiliegt, erfasst und können dort abgelesen werden.

A.19

Kann der Flächennutzungsplan zur Verfügung gestellt werden?

Ein Ausschnitt ist in der Feinuntersuchung beigelegt. Siehe Anlage 03

## B - PLANERISCHE VORGABEN

B.1

Bitte geben Sie uns bekannt, welche Planungsinhalte im Ideenteil abgefragt werden? Wie teilen sich die Umgriffe von Realisierungsteil- und Ideenteil auf?

Der Wettbewerb wird als Offener einphasiger Realisierungswettbewerb ausgelobt. Die Beschreibung unter Teil I Punkt 3 ist obsolet, es gibt keinen Ideenteil mehr.

B.2

Worin besteht der in der Auslobung unter 3. Wettbewerbsart benannte Ideenteil?

Der Wettbewerb wird als Offener einphasiger Realisierungswettbewerb ausgelobt. Die Beschreibung unter Teil I Punkt 3 ist obsolet, es gibt keinen Ideenteil mehr.

B.3

Der Bereich „Bauhof“ soll im Gegensatz zur Feuerwehr nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Widerspricht das nicht dem Gedanken von gemeinsam genutzten Freibereichen und Synergien?

Es ist Entwurfsaufgabe mögliche Synergien herauszuarbeiten: Welche Räume oder Freianlagen können z. B. durch eine geschickte Anordnung gemeinsam genutzt werden?

Notwendige Vorkehrungen wie die geforderte Einfriedung s. Ziff. 3.1 Freiflächen S. 25 sind einzuhalten.

B.4

In der Auslobung wird mehrfach von Synergien der Raum- und Freiflächen-Nutzung gesprochen. Was konkret ist darunter zu verstehen? Welche Betriebsstätte(Firewehr/Bauhof) kann welche andere Räume/Freiräume nutzen?

S. Antwort zu Frage B.3.

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

B.5

In der Auslobung wird mehrfach auf mögliche Synergien hingewiesen, z.B. bei den Stellplätzen. Können Sie dazu bitte nähere Angaben machen wo die Gemeinde weitere Möglichkeiten bei Räumen und Freiräumen sieht.

S. Antwort zu Frage B.3.

B.6

Soll die Errichtung der beiden Nutzungseinheiten (Bauhof und Feuerwehr) in unterschiedlichen Bauphasen möglich sein?

Ja.

B.7

Müssen die Nutzung Feuerwehr, Bauhof und Mosterei in 3 getrennten Gebäuden untergebracht werden, oder ist ein Zusammenschluss in ein oder zwei Gebäuden denkbar?

Dies ist dem Planer frei gestellt.

B.8

Können Fotos der Bebauung entlang der Straße Hauptstraße und am Lenghardt zur Verfügung gestellt werden?

Ja. Entsprechende Fotos werden der Fragenbeantwortung beigelegt.

B.9

Kann der Fahrradweg aufgrund der Rampen auf das Wettbewerbsgrundstück gefädelt werden oder wird dieser in seiner Höhenlage angepasst werden?

Dies ist dem Planer frei gestellt.

B.10

Im Bestandsplan sind keine Bäume (entlang B11) und die Lage der Strauchbestände erfasst. Können Sie bitte diese Informationen nachreichen?

Die Bäume und Sträucher stellen kein Planungshindernis dar. Sie können nach Bedarf entfernt werden.

B.11

Kann ein Baumkataster zur Verfügung gestellt werden?

Nein. S. auch Antwort zu Frage B.10.

B.12

Gibt es einen Plan und Beurteilung zum Zustand der Bestandsbäume?

Nein. S. auch Antwort zu Frage B.10.

B.13

Das Grundstück soll eine dichte Eingrünung erhalten. Bestandsbäume sind soweit als möglich zu erhalten. Kann ein Baumbestandsplan entlang der Bundesstraße 11 zur Verfügung gestellt werden?

Nein. S. auch Antwort zu Frage B.10.

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

B.14

Aufgrund von notwendigen Sichtflächen im Falle eines Alarms benötigt die Feuerwehr entsprechende Mindestlängen, die es unter Umständen erforderlich machen Bestandsbäume zu fällen.

Notwendige Sichtflächen sind frei zu legen.

B.15

Die bestehende Böschung zur Bundesstraße 11 ist zu berücksichtigen.

Das Bestandsaufmaß hat keine Höhenangaben für die Bundesstraße 11.

Können Schnittzeichnungen bereitgestellt werden, um klare Beziehungen für die notwendigen Rampen herzustellen?

Die Höhen der Straßen sind in den beiliegenden Plänen ersichtlich.

B.16

Straße "Am Lenghardt"

Wie ist die Breite für den bestehenden Fuß- und Radweg entlang der Straße "Am Lenghardt" zu erhalten.

Dies bleibt dem Entwurfsverfasser überlassen. Die Frage ist nicht verständlich oder nachvollziehbar.

B.17

Bitte geben Sie uns die Höhen der Fahrbahnränder der Straßen „Am Langhardt“ und B11 bekannt.

Die Höhen sind im Lageplan, welcher der Auslobung beiliegt erfasst und können dort abgelesen werden.

B.18

Kann ein Plan mit Höhenangaben der Straßen Hauptstraße und Am Lenghardt in Zusammenhang mit dem Wettbewerbsgrundstück zur Verfügung gestellt werden?

Die Höhen sind im Lageplan, welcher der Auslobung beiliegt erfasst und können dort abgelesen werden.

B.19

Das Gelände ist tiefer gelegen, als sowohl die Bundesstraße, als auch die Straße Am Lenghardt. Ist es möglich größere Bereiche des Geländes aufzuschütten, so dass auf einzelne Rampen zu den Straßen verzichtet werden kann.

Ja das ist möglich.

B.20

Zu Teil II, 2.4 Zufahrten, Zugänge:

Liegt die Zustimmung des staatlichen Bauamts bezgl. Ausfahrt auf die B11 schon vor oder ist diese nur in Aussicht gestellt? Wie verlässlich kann diese in der Planung berücksichtigt werden?

Die Zustimmung liegt vor und die Ausfahrt auf die B11 kann bei der Planung berücksichtigt werden.

B.21

Kann oder muss die Alarmausfahrt auf die B11 erfolgen?

Sie kann auf die B11 erfolgen.

B.22

Genügt eine Feuerwehrausfahrt für ausrückende Einsatzfahrzeuge? (In der Feinuntersuchung ist je eine Ausfahrt in Nord- und Südrichtung dargestellt)

Es sind beide Ausfahrtsmöglichkeiten erforderlich.

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

B.23

Ist zwischen Rampe und Ausfahrt auf die B11 eine Stellfläche freizuhalten auf der die Feuerwehrfahrzeuge warten können?

Ja, für 1 Fahrzeug.

B.24

Ist es möglich das Wettbewerbsgelände aufzufüllen?

Ja.

B.25

Auf S.21 (drittletzter Absatz) der Auslobung steht geschrieben, das Feuerwehrgerätehaus ist auf dem östlichen, der Bauhof auf dem westlichen Teil zu situieren. Eine Grenze zwischen östlichen und westlichen Teil besteht aber nicht und der Bauplatz kann als ein Grundstück beplant werden?

Ja.

B.26

Sind neues Feuerwehrgebäude und Bauhof definitiv auf dem in der Anlage 3. Feinuntersuchung benannten Grundstück „Standort Option1“ zu planen? Was geschieht mit Option 2? Ist diese Teil der Wettbewerbsaufgabe?

Die Wettbewerbsaufgabe ist auf „Standort Option 1“ zu lösen.

B.27

Die Auslobung gibt die Lage der Funktionen vor(Feuerwehr im östlichen, Bauhof im westl. Teil), S.5. Welche Abwägungen stecken dahinter? In einer umgekehrten Anordnung wäre die Feuerwehr wohl beim Ausrücken weniger Kreuzungen mit anderen Funktionen ausgesetzt. Ist diese Vorgabe zwingend?

Die Anordnung wurde wie in der Auslobung beschrieben, vom Gemeinderat beschlossen.

B.28

Abstandsflächen könnten demnach auch vom westlichen auf dem östlichen Teil liegen und umgekehrt?

Ja.

B.29

Im Westen des Baufeldes ist ein weiteres schmales Grundstück zwischen dem Nachbargebäude und dem zu beplanenden Grundstück. Wem gehört das schmale Grundstück und ist es möglich Abstandsflächen darauf zu werfen?

Das Grundstück gehört nicht der Gemeinde und steht für Abstandsflächen nicht zur Verfügung.

B.30

Rein theoretisch könnten die Gebäude auch aneinandergesetzt werden, sofern alle anderen Vorgaben umgesetzt werden können?

Ja, dies ist entwurfsabhängig.

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

B.31

Im Raumprogramm ist nur im Realisierungsteil Feuerwehr ein Technikraum vorgesehen. Soll es eine Heizzentrale für alle Realisierungsbereiche geben, oder sind diese getrennt zu planen?

Eine Heizzentrale ist denkbar (Synergieeffekt).

B.32

Gibt es bereits Voruntersuchungen zum Wärme- und Energiekonzept, die zur Verfügung gestellt werden können?

Nein.

B.33

Weder aus der Auslobung, noch aus dem Raumprogramm, erschließt sich welche Räume kalt und welche Räume beheizt sein sollen. Bitte definieren Sie diese Bereiche genau.

Die Warmhalle soll keine Bodenheizung erhalten. Beheizbar sollen die Büro- und Aufenthaltsräume sowie die Warmhalle sein.

B.34

Soll der Schulungsraum im Erdgeschoss positioniert werden mit Aussenbereichnutzung?

Kann der Schulungsraum im 1.OG liegen?

Dies ist entwurfsabhängig.

B.35

Wird beabsichtigt weitere Flächen in der Umgebung gewerblich zu nutzen?

Derzeit ist keine gewerbliche Nutzung der Flächen geplant.

B.36

Wie stringent ist die Trennung der Funktionen im Feuerwehrhaus vorzusehen?

Können Nutzer der Mosterei Nebenräume der Feuerwehr(WCs/Treppenhaus/Teeküche) mitbenutzen?

Kann folglich der Raum Mosterei-Besprechung im OG neben anderen Räumen der Feuerwehr situiert werden?

Mosterei und Gartenbauverein sind dem Bauhof zuzuordnen. Grundsätzlich sollte es heißen

„Gartenbauverein mit Mosterei“. Der Gartenbauverein hat eine Mosterei.

Bei den Vereins-/Schulungsräumen und deren zugeordneten Nebenräumen (z. B. WCs etc.) der Feuerwehr sind mit Bauhof und Gartenbauverein gemeinsame Nutzungen denkbar. Die Räume für die Einsatzkräfte der Feuerwehr sind separat zu organisieren.

B.37

Spinde Umkleidebereich:

Welche Abmessungen sind für die Spinde pro Person vorgesehen?

Abmessung: H 1850 x B 400 x T 500 mm oder B 800 x T 500 mm?

H 1850 x B 800 x T 500 mm

B.38

Haustechnik/IT-Serverraum:

Können Haustechnik und IT-Serverraum voneinander getrennt werden?

Für den Server sind keine besonderen Vorkehrungen zu treffen, er sollte im Haustechnikraum sein.

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

B.39

Das Programm sieht keinen Sportraum (Gym) oder dergleichen vor.

Wie wird ein Vorschlag bewertet, wenn sinnvolle "Extra Räume" vorgeschlagen werden, die nicht explizit in Raumprogramm aufgeführt sind?

Es sind keine Räume außerhalb des Raumprogramms gefordert.

B.40

Das Raumprogramm des Schulungs- und Vereinsbereiches weist keine Toilettenanlagen auf.

Es sind aber sicher Toilettenanlagen mit einzuplanen?

Es sind 3 WCs und 2 WB für Damen; 2Wcs, .2 Urinale und 2 WB für Herren und eine Behindertentoilette zusätzlich zum Raumprogramm einzuplanen. Bei räumlich getrennten Bereichen können mehr erforderlich sein.

B.41

Sind keine separaten Toiletten für die Feuerwehr bzw. die Vereine vorgesehen? Welche Toiletten sollen genutzt werden, wenn Veranstaltungen oder Fortbildungen stattfinden?

S. Antwort zu Frage B.40

B.42

Es gibt im Raumprogramm kein barrierefreies WC. Wie ist grundsätzlich mit dem Thema der Barrierefreiheit umzugehen?

Für beide Bereiche, Bauhof und Feuerwehrhaus ist jeweils ein Behinderten-WC einzuplanen.

B.43

Ist die Annahme richtig, dass das Feuerwehrhaus bei Nutzungen im OG(Vereine, Schulungen usw.) einen Aufzug benötigt um barrierefrei zu sein?

Ja, oder eine Rampe.

B.44

In den Raumprogrammen fehlen generell Putzmittelräume. Es sind aber wohl Putzmittelräume vorzusehen?

Ja, Putzräume sind vorzusehen - Größe ca. 2 m x 3 m

B.45

Im Raumprogramm zum Realisierungsteil Bauhof ist eine Lagerfläche über der Schreinerei vorgesehen.

Diese Lagerfläche ist nicht gesondert in der Exceldatei aufgeführt. Wo soll die Fläche eingetragen werden?

In der excel-Datei kann eine zusätzliche Zeile nach der Schreinerei eingefügt werden.

B.46

"Raumprogramm Bauhof Nr. 7 Lager (OG)" ist über Personalräumen gewünscht, auf Seite 22 unter Warmhalle wird eine ähnliche Raumnutzung beschrieben oberhalb der Werkstätte.

Handelt es sich um denselben Raum?

Ja, es handelt sich um den selben Raum, die Lage ist entwurfsabhängig, muss aber von der Fahrzeughalle aus zugänglich sein.



Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrrätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

B.47

Welche Ausführung ist gewünscht - über Personalräume oder Werkstatt?

S. Antwort zu Frage B.46

B.48

Wenn über Personalräume, ist eine direkte Verbindung mit der Werkstatt gewünscht?

Nein, ein Zugang von der Fahrzeughalle aus ist notwendig.

Be- und entladen des Lagers sollte mit einem Stapler von der Fahrzeughalle aus möglich sein.

B.49

Wenn über Werkstatt, welcher Raumhöhe soll die Werkstatt haben?

Die Werkstatt soll die selbe Höhe wie die Fahrzeughalle haben.

B.50

Ist das Lager OG aus dem Bereich „Realisierungsteil Bauhof“ deckungsgleich mit dem in der Auslobung auf Seite 22 erwähnten Lager über der Werkstatt oder ist das Lager OG zusätzlich?

S. Antwort zu Frage B.46

B.51

Im Raumprogramm ist für die Fahrzeughalle eine Breite von 24m und eine Tiefe von 16m angegeben. Dies ergibt insgesamt 386m<sup>2</sup> statt der angegebenen Gesamtgröße von 400m<sup>2</sup>.

Welche Raumgröße ist für die Fahrzeughalle anzunehmen?

Die Raumgröße soll 400m<sup>2</sup> sein.

B.52

Die angegebene Fläche für die Fahrzeughallen/Aufstellflächen entspricht nicht der Fläche die sich aus den angegebenen Abmessungen ergibt.

Was hat hier Vorrang?

Sind hier noch andere Flächen enthalten?

Können diese zur besseren Vergleichbarkeit gegebenenfalls im Raumprogramm als eigene Räume definiert werden?

S. Antwort zu Frage B.51

B.53

Kann für den Bereich "Realisierungsteil Bauhof" ein Anhaltspunkt hinsichtlich der Größe des Hofes gegeben werden?

Ein Salzanlieferungsfahrzeug / Silofahrzeug muss rangieren und umdrehen können (Wendekreis mind. 21m)

B.54

Was verbirgt sich hinter „sonstige Stellplätze“? Besucher?

Stellplätze für Kraftfahrzeuge

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

B.55

Gibt es im Neubau eine Differenzierung zwischen den drei Feuerwehrvereinen, die zusammengelegt werden (laut Raumprogramm gibt es ein „Lager für die drei Feuerwehrvereine“)?

Nein

B.56

Die anderen in der Feinuntersuchung genannten Vereine (KLJB Eching, Naturfreunde) sind im Raumprogramm nicht mehr enthalten. Kann man davon ausgehen, dass diese den Neubau nicht mitbenutzen werden?

Ja.

B.57

Wir gehen davon aus, dass sich die Zahlen im Raumprogramm als reine Nutzungsflächen verstehen, ohne Technik- und Verkehrsfläche. Ist das korrekt?

Ja.

B.58

Der Schulungsraum ist gleichzeitig für Veranstaltungen, Vorträge usw. zu planen. Bestehen seitens der Ausloberin Bedenken, diesen trotzdem im Obergeschoss anzuordnen?

Nein, allerdings sollte er barrierefrei erreichbar sein. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass die Wirtschaftlichkeit im gesamten Lebenszyklus der Gebäude ein Beurteilungskriterium ist.

B.59

Ist bei der Waschhalle einseitiges Einfahren ausreichend oder muß das Durchfahren möglich sein?

Einseitiges Einfahren ist ausreichend.

B.60

Wird die Waschhalle auch von der Feuerwehr benutzt?

Ja.

B.61

Wird der Waschplatz im Freien auch von der Feuerwehr benutzt?

Ja.

B.62

„Flachdach für Übungen“ im Raumprogramm Feuerwehr; das heißt: kein separater Übungsturm, sondern die genannte Möglichkeit am geplanten Gebäude selbst anbieten?

Ja.

B.63

Sind Freibereich-Nutzungen (z.B. Feuerwehr Lager Übungsgeräte u. a.) in der Anbauverbotszone zulässig?

Alles was keine bauliche Anlage im Sinne des Baurechts darstellt ist in der Anbauverbotszone zulässig.

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

B.64

Bitte geben Sie uns die Abmessungen der FW-Fahrzeuge (LF16, LF29) sowie deren dynamische Fahrkurven bekannt.

LF 16: ca. 7,85 x 2,50 x 3,20 m, LF 20!! (Nicht 29!!) ca. 8,60 x 2,50 x 3,30 m; Richtmaße über die Breite der Fahrspur in Kurven werden in der Anlage beigefügt.

B.65

Feuerwehr - Einsatzräume: Was bedeutet S-Bereich und welche Ausstattung benötigt er?

Der S-Bereich bedeutet Schwarzbereich. S. Anlage "Schwarz-Weiß-Trennung in der Feuerwehr".

B.66

Im Realisierungsteil Feuerwehr sind S-Bereiche und W-Bereiche für jeweils Herren und Damen vorgesehen. Was genau passiert in diesen Bereichen?

S. Anlage "Schwarz-Weiß-Trennung in der Feuerwehr".

B.67

Schwarz/Weiss Bereich:

Der Schwarz-Bereich für Herren ist mit 30m<sup>2</sup> und für Frauen mit 15m<sup>2</sup> angegeben.

Ist damit der Kontaminationsbereich (Lagerung & Waschen) von der PSA nach dem Einsatz gemeint, oder die Schleuse zum Weissbereich (Umkleiden)?

S. Anlage: "Schwarz-Weiß-Trennung in der Feuerwehr".

B.68

Übungsplatz: Welche Art von Übungen sollen am Übungsplatz durchgeführt werden können?

Es sind normale Aufstellflächen die Feuerwehren mit einer Größe von 3 bis 4 Fahrzeugen benötigen ausreichend.

B.69

Im Raumprogramm Feuerwehr bitten wir um Angaben der Mindesthöhen folgender Räume:

1. Fahrzeughalle
2. Lager
3. Jungfeuerwehr/ Musik
4. Schulung

Fahrzeughalle 6,50 m; Lager 5,00 m;  
3. und 4.: 3 m.

B.70

Die Größenangabe aus dem Raumprogramm für die Fahrzeughalle der Feuerwehr ist ca. 110m<sup>2</sup> größer als die 6 Stellplätze benötigen. Wofür sind die restlichen Flächen gedacht?

Restliche Fläche ist zum Abstellen/Ablagern irgendwelcher Dinge/Sachen oder Bsp. für einen Oldtimer, Alte Spritze usw.

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

B.71

Ist das „Flachdach für Übungen“ des Realisierungsteils Feuerwehr freistehend oder integriert in eines der Gebäude gedacht?

Dies ist entwurfsabhängig.

B.72

Flachdach für Übungen – Größe entwurfsabhängig.  
Kann man hierzu eine detailliertere Aussage treffen?

Nein

B.73

Welche Mindestfläche im Bereich Flachdach braucht es, um solche Übungen sinnvoll durchführen zu können?

Ca. 20m<sup>2</sup>

B.74

Flachdach für Übungen:

Gibt es Angaben bezüglich der Höhe des Flachdaches die eingehalten werden müssen?

Nein

B.75

Ist mit dem Flachdach für Übungen zum Abseilen eine Übungsfassade / Übungsturm gemeint?  
Wenn Ja können hier zur besseren Vergleichbarkeit genauere Angaben zur Höhe bzw. Fläche gemacht werden?

Nein

B.76

Benötigt es dafür einen Zugang vom Gebäude, der einfacher zugänglich als beispielsweise eine Dachausstiegsluke ist?

Nein

B.77

Der Feuerwehrbedarfsplan zeigt auf Seite 184 einen Feuerwehr Übungsturm.

Soll ein Feuerwehrturm inkl. Schlauchmanagement für das neue Feuerwehrgebäude vorgesehen werden?

Nein.

B.78

Ein Übungsturm ist explizit nicht gewünscht?

Ja.

B.79

Ist zusätzlich ein Schlauch- oder Kletterturm gewünscht oder gefordert?

S. Antwort zu Frage B.78

B.80

Feuerwehr: Sollen die Abrollcontainer in der Halle abgesetzt werden können oder nur davor?

Die Container sollen in der Halle abgesetzt werden können.

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

B.81

Das Lager einer Feuerwache besteht aus verschiedenen Bereichen wie: Schlauchlager, Schutztechnik, Kraftstoffe etc.

Kann das Raumprogramm etwas spezifiziert werden, welche Gewichtung einzelnen Bereiche von den 130m<sup>2</sup> haben.

Nein

B.82

Was wird in dem Lager der Feuerwehr mit 130 m<sup>2</sup> gelagert? Kann dies auf mehrere Räume verteilt werden? Muss das Lager an die Fahrzeughalle anschließen?

Mehrere Räume sind möglich; das Lager muss an die Fahrzeughalle anschließen aber abgetrennt sein.

B.83

Wie viele Rolltore sind in der Warmhalle inkl. Werkstatt des Bauhofs insgesamt einzuplanen, 5 oder 6?

Die Warmhalle sollte, wie die Kalthalle mit 5 Rolltoren mit 4,50m Breite ausgestattet werden. (Seite 23)

B.84

Warum ist für das „Vorratslager Streusalz“ des Realisierungsteils Bauhof eine Firsthöhe von 9 m vorgesehen, während die Öffnung des Tors nur 6 m hoch sein soll?

Die Vorgaben sind einzuhalten.

B.85

Wie hoch soll die lichte Durchfahrtshöhe der 5 Rolltore in die Kalthalle sein?

5 m

B.86

Können Sie die lichte Höhe für die Fahrzeughallen Bauhof angeben?

6,50 m

B.87

Im Raumprogramm Bauhof bitten wir um Angaben der Mindesthöhen folgender Räume:

1. Fahrzeughalle mit Schreinerei und Werkstatt
2. Waschhalle
3. Kalthalle
4. Lager

Fahrzeughalle, Waschhalle und Werkstatt 6,50 m; Schreinerei 3,50 m; Kalthalle 6,00 m; Lager ca. 3,50 m im Mittel

B.88

Bitte definieren Sie die lichten Höhen der folgenden Bereiche: Fahrzeughalle, Bauhof, Waschhalle, Kalthalle, Fahrzeughalle Feuerwehr.

S. Antworten zu den Fragen B.87, B.86, B.69

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

B.89

Im Raumprogramm Mosterei bitten wir um Angaben der Mindesthöhen folgender Räume:

1. Lager
2. Mosterei
3. Besprechungsraum

Lager 5,00 m; Mosterei 3,00-3,50 m

B.90

Für die Werkstatt des Realisierungsteils Bauhof ist ein separates Tor vorgesehen.

Wie breit und hoch soll dieses Tor sein?

4,50 m breit, 5,00 m hoch

B.91

Fahrzeughalle für 8 Baufahrzeuge und 2 Ersatzpläne, aber nur 5 Tore.

Wie ist mit den restlichen 5 Stellplätzen umzugehen? Sind hierfür keine Tore vorgesehen?

Die 5 Tore reichen aus, da es sich z. Teil um kleine Fahrzeuge handelt.

B.92

Fahrzeughalle:

Kann eine Doppelhalle, also Stellplätze hintereinander oder "back-to-back" möglich sein?

Stellplätze hintereinander sind möglich.

B.93

Wie groß sind die Abmessungen der Stellplätze in der Fahrzeughalle des Bauhofes (Warm- und Kalthalle)?

Die Fahrzeuge werden je nach jahreszeitlichen Erfordernissen an gepasst, insofern gibt es keine Stellplätze mit genau festgelegten Abmessungen.

B.94

Können Warmhalle und Kalthalle unter einem Dach zusammengeführt werden?

Dies ist entwurfsabhängig.

B.95

Lager für Streusalz - Bestehen hierbei klimatische Vorgaben (z.B. bzgl. trockener Lagerung oder Mindest-Raumtemperatur) oder kann der Raum ähnlich beispielsweise der Boxen zur Materiallagerung betrachtet werden?

Es gibt keine besonderen klimatischen Vorgaben.

B.96

Werkstatt:

Benötigt die Werkstatt natürliche Beleuchtung und einen separaten Eingang/Ausgang (Anlieferung)?

Ja, siehe Raumprogramm Bauhof.

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

B.97

Die Räume des Gartenbauvereins sollen komplett autark betrieben werden können?  
Oder ist eine Erschließung über den Eingang des Schulungs-/Vereinsbereiches möglich?

Die Räume des Gartenbauvereins sollen sich beim Bauhof befinden. Die Erschließung/Eingang ist entwurfsabhängig.

B.98

Müssen sie Teil des Bauhofes sein? Text S. 21 Pkt. 3.1 der Auslobung: „Am gleichen Standort soll auch der Bauhof untergebracht werden mit Räumen für den Gartenbauverein mit Mosterei“.

Die Lage der Räume soll grundsätzlich dem Bauhof zugeordnet sein, es ist theoretisch auch ein eigenes Gebäude denkbar.

B.99

Die Feinplanung (die ja nicht bindend ist) zeigt die Räume des Gartenbauvereins als Teil des Feuerwehr-Gebäudes, also eben nicht Teil des Bauhofes.

Es sind die Aussagen der Auslobung zu beachten. Die Zuordnung wurde durch einen Gemeinderatsbeschluss geändert.

B.100

In der Machbarkeitsstudie ist der Verein der Mosterei im Feuerwehrgebäude integriert. In der Auslobung auf Seite 21 wird beschrieben, dass die Räumlichkeiten des Gartenbauvereins mit Mosterei dem Bauhof zuzuordnen sind. Ist es möglich, die Mosterei auch im Feuerwehrgebäude unterzubringen?

S. Antworten zu den Fragen B.97 bis B.99.

B.101

Kann der Gartenbauverein also frei positioniert werden, solange er eine eigenständige Einheit bildet, oder sind Bindungen zu Räumen des Bauhofes zu beachten?

Die Einrichtungen des Gartenbauvereins können frei im Bereich des Bauhofs geplant werden. Synergien, siehe B.3 können genutzt werden.

B.102

Kann für den Gartenbauverein mit Mosterei ein separates Gebäude vorgeschlagen werden, oder soll dieses in den Bauhofbaukörper integriert werden?

Dies ist entwurfsabhängig.

B.103

Ist das gewünschte Lager für den Gartenbauverein ein Kalt- oder Warmlager? Könnte grundsätzlich näher beschrieben werden, welche Lagerräumlichkeiten auch als Kaltlager möglich sind?

Es ist ein Kaltlager.

Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,**  
Gemeinde Eching

## Nach dem 17.03.2020 hinzugefügte Fragen

B.104

Benötigt es eine schriftliche Anmeldung vorab, oder kann man einfach abgeben?

Der Teilnahmeantrag ist ausgefüllt mit der Verfassererklärung abzugeben.

Unter Punkt 4.3.2 der Auslobung sind weitere Bedingungen aufgeführt, die aber erst beim Verhandlungsverfahren nachgewiesen werden müssen.

B.105

Soll ein/-e Landschaftsarchitekt/-in mit einbezogen werden bzw. benannt werden?

Wer Architekt und Landschaftsarchitekt ist, oder in seinem Büro Architekten und Landschaftsarchitekten beschäftigt hat, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen muss keine Bergergemeinschaft bilden. Es reicht, wenn die qualifizierten Entwurfsverfasser die Verfassererklärung ausfüllen. Zugelassen ist nur die Kombination beider Qualifikationen.

B.106

Gibt es relevanten Baumbestand auf dem Grundstück?

Auf welchem Plan wäre der Baumbestand ersichtlich?

Die Bäume stellen kein Planungshindernis dar. Sie können nach Bedarf entfernt werden.

B.107

Sind Fotorealistische Perspektiven für Innen und Außen erlaubt? Wenn ja welche Größe?

S. Auslobung S.10 Ziff. 7.1: "Erläuterungen in Skizzenform" und Ziff. 7 "Nicht verlangte Leistungen werden von der Beurteilung ausgeschlossen und können in begründeten Einzelfällen zum Ausschluss der Arbeit führen". S. auch Antworten zu den Fragen A.13 bis A.16.

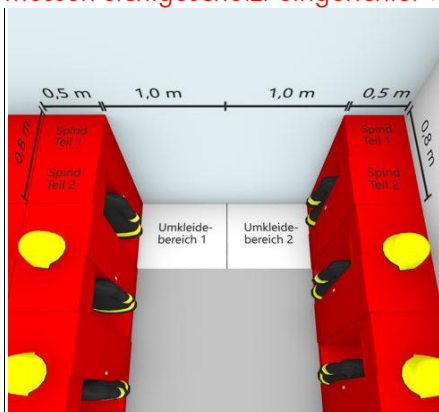
B.108

Unter „Feuerwehr“ werden für die Umkleiden bei 20 Damen 40 m<sup>2</sup> gewünscht, bei den 80 Herren sollen aber 85 m<sup>2</sup> genügen, was sich bei den erforderlichen Mindestflächen nicht umsetzen lässt.

Sind die 80 Herren verkehrt angegeben oder müssen die Flächen größer sein?

Hierbei handelt es sich um einen redaktionellen Fehler. Der Umkleidebereich für männliche Dienstleistende soll für 80 Kräfte ausgeführt werden. Für jede Einsatzkraft muss mindestens eine Fläche von 1,2 m<sup>2</sup> berücksichtigt werden.

„Es sind nach Geschlechtern getrennte Umkleideräume einzurichten. Eine ausreichende Grundfläche liegt vor, wenn für jede eingesetzte Einsatzkraft eine Fläche von 1,2 m<sup>2</sup> berücksichtigt wird. Umkleideräume müssen sichtgeschützt eingerichtet werden.“



Quelle: UK NRW



Offener einphasiger Realisierungswettbewerb  
**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes mit Außenanlagen,  
Gemeinde Eching**

B.109

Bei einem Team aus Architekt und Landschaftsarchitekt ist die Kammermitgliedschaft des Architekten ausreichend für die Qualifikation zur Teilnahme des Teams. In diesem Fall ist der Architekt aber alleiniger Einreicher und Verantwortlicher.

Nein, s. Auslobung S. 7, Ziff. 4.3.1 "zugelassen sind **Bewerbergemeinschaften** von Architekten und Landschaftsarchitekten", dies setzt selbstverständlich die Kammermitgliedschaft beider voraus.

B.110

Ist es möglich durch einen Vertreter/Vertreterin der Gemeinde Eching Fotos vom Wettbewerbsgrund anfertigen zu lassen?

Ich denke für die meisten Teams ist es derzeit schwierig den Ort zu besuchen.

Bilder werden dem Kolloquiumsprotokoll beigefügt.

## D - WEITERE UNTERLAGEN ALS ANLAGEN

D.1 Anlage A.2.2.1.1.\_1 Zur Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr

D.2 Fotos Bauplatz

D.3 Schwarz-Weiß-Trennung in der Feuerwehr

D.4 Angaben zum Modell